



Wochenübersicht und Termine

01.02.2023

solidarische Landwirtschaft Wahlbacherhof

Termine



Erinnerung

Gemeinsam Bäume schneiden

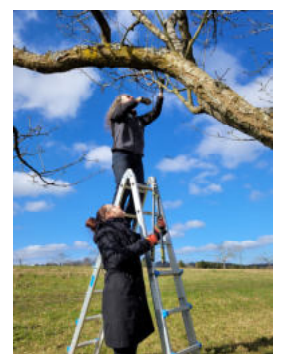
Der nächste Termin zum gemeinsamen Bäume schneiden ist

Samstag der 04.02.2023 um 10 Uhr

Treffpunkt ist vor der Scheune

Bei Interesse meldet euch unbedingt vorher

bei Werner Kopp 0177-88 55 55 3 an.



Achtung Wichtig!!

Außerhalb der zweiwöchigen Verteilung gibt es am
Freitag und Samstag den 10./11. Februar
ein Suppenhuhn für alle vegetarischen- und Fleischanteile!!

Leider konnten wir den Termin nicht anders legen, da es zur Verteilung am 17./18.
Februar bereits wieder Rindfleisch gibt.
Ein früherer oder späterer Termin war ebenfalls nicht möglich.

Normalerweise versuchen wir es zu vermeiden, dass ihr wegen eines Suppenhuhnes
extra auf den Hof bzw. in die Verteilstelle nach Hassel fahren müsst.



Einladung zum politischen Austausch

am **Sonntag den 26. Februar 2023**

findet hier auf dem Wahlbacherhof die
Mitgliederversammlung der AbL (Arbeitsgemeinschaft
bäuerliche Landwirtschaft) statt.

Die AbL setzt sich ein für kleinbäuerliche Betriebe, für Vielfalt,
Umwelt- und Tierschutz und kämpft für eine faire Handels-,
Boden- und Agrarpolitik.

Neben der bürokratischen Vereinsangelegenheit (ab 9.30 Uhr)
werden die Aktivitäten der AbL in Deutschland vorgestellt (ca. 11.15 Uhr)
im Anschluss wird es einen
Vortrag von Annemarie Volling (AbL) zur grünen Gentechnik geben (ca. 13 Uhr):

Neue Gentechnik – Risikotechnologie oder Wundermittel? Bäuerliche Argumente und Fakten zur aktuellen Diskussion

Danach bieten wir einen Hofrundgang an (14 bis 16 Uhr).
Zwischendurch gibt es Kaffee, Kuchen und ein Mittagessen (ca. 12 bis 13 Uhr).

Wir würden uns sehr freuen auch einige von Euch bei dieser MV begrüßen zu dürfen!

Für Essen und Getränke gibt es einen Unkostenbeitrag von 10 Euro.
Bitte eigenes Geschirr mitbringen!

**Anmeldung bis zum 15.02.2023 unter kontakt@wahlbacherhof.org
oder 0175 3481805**

Infos zur AbL findet ihr unter folgenden Links:

Video: https://www.youtube.com/watch?v=igXB_O69GwE

Homepage: <https://www.abl-ev.de/start>

In eigener Sache

Zuckerhut - eine Verteidigung

Mehrmals wurde in der Umfrage der Wunsch nach weniger Zuckerhutsalat geäußert. Wir möchten gern die Gelegenheit nutzen zu erklären warum wir in den letzten Jahren den Feldsalatanbau zu Gunsten von Zuckerhut, Postelein und Spinat reduziert haben.

Zuckerhut ist ein sehr robuster, pflegeleichter und ertragreicher Wintersalat der Fröste im einstelligen Minusbereich gut verträgt und auch im Kühlhaus mehrere Wochen haltbar ist. Aus einer Jungpflanze und einem Topfballen (mit ca. 50 % Torf – Torf wird meist aus trockengelegten Mooren gewonnen) wächst ein Salat der bis zu einem 1 kg wiegen kann und daheim im Kühlschrank gut lagerfähig ist.

Ohne viel Putzarbeit, zubereitet mit Äpfeln, Zwiebeln, Möhren und Walnüssen... ergibt es einen leckeren Wintersalat.

Zum Vergleich benötigen wir für ein 1 kg Feldsalat ca. 80! Jungpflanzen im Torfballen. Bei Postelein für den selben Ertrag ca. 10 bis 20 Torfballen, die wir jedoch bis zu 3 Mal ernten können.

Die Kosten der Jungpflanzen belaufen sich für diesen ein Kilovergleich bei Zuckerhut auf ca. 0,10 €, Postelein ca. 0,60 € und Feldsalat ca. 3 €. Und auch der Pflanz- und Ernteaufwand ist beim Feldsalat um ein vielfaches höher.

Natürlich ist Feldsalat lecker und etwas Besonderes. Daher versuchen wir auch ihn als Direktsaat zu kultivieren. Hierbei ist jedoch das Anbaurisiko höher und der Ertrag pro Fläche geringer. Zum Schluss ist es alles natürlich Geschmackssache - aber vielleicht schmeckt nach dieser Erklärung der Zuckerhut beim nächsten Mal schon etwas besser ;-)



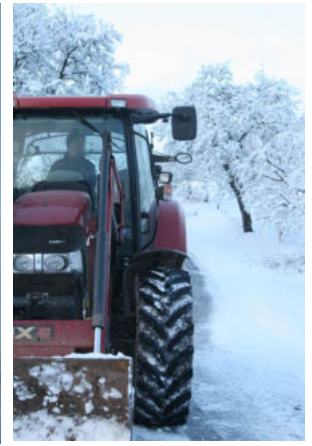
Kartoffel *Rumba* will auch gegessen werden

Wir wissen das die mehlig kochenden Kartoffeln der Sorte Rumba diese Jahr recht klein sind und viele von euch die Sorte Laura bevorzugen. Wir bitte euch trotzdem zurzeit vorrangig die Sorte Rumba zu entnehmen, da diese schon teilweise weiche Stellen hat und nicht mehr solange lagerfähig ist.

Neuigkeiten vom Hof

Schnee geschaufelt

An den schneereichen Tagen der letzten Woche haben wir viel Schnee geschaufelt, Salz gestreut, die Photovoltaikmodule vom Schnee befreit und mit dem Traktor die Straßen freigeräumt.



Schroten für die Kühe

Unser Praktikant der zwei Wochen bei uns war und jetzt wieder in der Schule ist, hat letzte Woche Getreide für die Bullen und Rinder geschroten.



Kuhställe ausgemistet

Unser Lohnunternehmer Wolfgang Veith hat alle Ställe entmistet und den Mist auf Miete am Straßenrand gesetzt. Die Kühe und Rinder haben wir dazu nach draußen gelassen oder in einen *Paddock* gestellt.

Die Ställe haben wir daraufhin gesäubert und frisch eingestreut.



Radies und Stielmus gesät

Vor knapp zwei Wochen haben wir den ersten Satz Radies und Stielmus in die Gewächshäuser gesät.

Beide Kulturen sind recht frosthart und bei günstiger Witterung Anfang April erntereif. Auf den abgeernteten Gewächshausflächen haben wir begonnen den Boden mit der Grabegabel für die nächste Saison zu lockern.





Schwarzwurzel ausgegraben

Für die kommende Verteilung haben wir Schwarzwurzeln ausgegraben. Das ist um diese Jahreszeit sehr zeitaufwendig und mühsam. Wir bitten euch darum, nur dann Schwarzwurzeln mit zu nehmen, wenn ihr diese auch verzehren könnt. Ansonsten legt sie bitte in die Geschenkekiste.

Bullen trainieren

Wir haben wieder begonnen mit einem unserer Bullen das Stehen im Fangstand zu üben, da in der kommenden Woche wieder eine Schlachtung ansteht.



Salmonellenprobe

Mit einem sogenannten Sockentupfer haben wir in beiden Hühnerställen eine Kotprobe zur Überprüfung auf Salmonellen entnommen. Dazu zieht man über die Schuhe, in destilliertem Wasser getränkte „Socken“ und läuft damit durch die Ställe in der Hoffnung, dass viel Mist an dem Stoff hängen bleibt. Die Socken werden dann in Plastiktüten verpackt an das Landesuntersuchungsamt für Tierseuchendiagnostik geschickt. Diese Untersuchung ist für alle Betriebe mit Hühnerhaltung gesetzlich vorgeschrieben und wird von uns vierteljährlich durchgeführt.

Gemüseinfo:

Folgende Gemüsesorten werden in dieser Woche voraussichtlich zur Verfügung stehen.

Die Übersicht ist ohne Gewähr, da sich durch verschiedene Umstände das Angebot jederzeit ändern kann.

Weißkohl
 Zuckerhut
 Grünkohl
 Möhren
 Pastinaken
 Navetrüben
 Kohlrabi Superschmelz
 Lauch
 Feldsalat
 Kartoffeln
 nochmal viele Eier
Suppenhuhn

Wir wünschen Euch eine gute Woche!
Marlene, Marc und das Hofteam

Rundbriefe findet ihr auch auf unserer Homepage www.wahlbacherhof.org

Solidarische Landwirtschaft
Familie Herzog-Grawitschky
Wahlbacherhof 1
66497 Contwig

Tel.: 06336/8390035
oder 0175/3481805
Fax: 06336/1697
kontakt@wahlbacherhof.org
www.wahlbacherhof.org